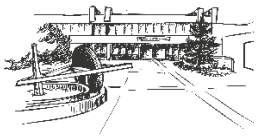
König-Karlmann-Gymnasium Altötting
Sprachliches und Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium
Ganztagsbetreuung, Individuelle Profilbildung



Konzept zur Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen Elternhaus und Schule (KESCH)

A) Leitgedanken

Bei der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft arbeiten am König-Karlmann-Gymnasium Altötting Lehrkräfte und Eltern auf Augenhöhe zusammen, nutzen gemeinsam die jeweiligen Kompetenzen und Aufgabenbereiche und unterstützen sich gegenseitig. Beide Seiten orientieren sich bei der erzieherischen Arbeit auf ein gemeinsam mit den Schülern festgelegtes Wertefundament. Insbesondere die Tugenden Respekt, Ehrlichkeit, Gerechtigkeit und Höflichkeit stehen bei der Erziehung am König-Karlmann-Gymnasium Altötting im Mittelpunkt. Oberstes Erziehungsziel ist es, den Schülerinnen und Schülern diese vier „Schlüsselwerte" bestmöglich zu vermitteln. Ein konsequentes Vorleben dieser „Schlüsselwerte" von Seiten der Lehrkräfte und Eltern gleichermaßen bildet die Voraussetzung dafür, dass dies gut gelingen kann.

B) Schulspezifische Gegebenheiten

→ siehe entsprechende Kapitel des Schulprogramms
(KESCH ist Bestandteil des Schulprogramms)

C) Ziele und Maßnahmen zur Umsetzung einer differenzierenden Elternarbeit

I) Qualitätsbereich Gemeinschaft

1) Ziele

Durch die Förderung der Gemeinschaft sollen sich alle Mitglieder der Schulfamilie an der Schule willkommen fühlen, insbesondere natürlich die Schülerinnen und Schüler und deren Lehrkräfte, die täglich im Schulhaus aus- und eingehen. Erreicht werden soll dies durch einen von Offenheit, Respekt und Ehrlichkeit geprägten Umgang untereinander in der Schulfamilie auf der einen Seite und durch gemeinsame Aktivitäten auf der anderen Seite. Ziehen Lehrkräfte, Schülerschaft und Eltern bei der Gestaltung des Schullebens an einem Strang, so fördert dies das Zusammengehörigkeitsgefühl und stärkt die Identifikation mit der Schule. Auch bei potentiellen zukünftigen Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern soll durch gemeinsam vorbereitete Informationsveranstaltungen (z. B. Info-Abend zum Übertritt oder Tag der offenen Tür) eine frühe Identifikation mit dem König-Karlmann-Gymnasium Altötting erreicht werden.

2) Maßnahmen

Grundsätze des Umgangs untereinander:

Allen Mitgliedern der Schulfamilie ist ein fairer, von Offenheit geprägter und respektvoller Umgang sehr wichtig. Um das ohnehin gute Klima an der Schule noch zu verbessern, widmet sich die Schule einer verstärkten Werteerziehung und -orientierung. Nach einem umfassenden Prozess mit Umfragen und internen Evaluationen konnten innerhalb der gesamten Schulfamilie (Schüler, Eltern und Kollegium) vier Kernelemente des Wertekanons herausgearbeitet werden, denen wir uns als Schulgemeinschaft in besonderem Maße verpflichtet fühlen. Dies sind:

Respekt Ehrlichkeit Gerechtigkeit Höflichkeit

Durch verschiedene Maßnahmen (z. B. pro Jahr ein Schlüsselwert als Jahresmotto oder Werteaphorismen an bestimmten Schulwänden) soll nachhaltig ein verstärktes Bewusstsein für die KKG-Werte geschaffen werden.

Gemeinsame Aktivitäten:

- Weihnachts- und Sommerkonzert
  Zweimal im Schuljahr, kurz vor Weihnachten sowie kurz vor der Verabschiedung der Abiturientinnen und Abiturienten, geben das Schulorchester, die Schulchöre, die KKG-Big-Band sowie Solisten aus der Schülerschaft ihr Können in der Aula zum Besten.

- „Karlmann im Gespräch"
  Zweimal im Schuljahr lädt das König-Karlmann-Gymnasium die breite Öffentlichkeit zu Vorträgen in die Aula der Schule ein; externe Referenten aus Wissenschaft, Politik oder Gesellschaft sprechen jeweils zu interessanten Themen.

- Schul-Sommerfest:
  In der letzten Schulwoche im Schuljahr lässt die gesamte Schulfamilie das Schuljahr ungezwungen in geselliger Runde ausklingen. Das Zusammenwirken aller Gremien (z. B. Grillen durch die Lehrkräfte, Getränkeverkauf durch den Elternbeirat, Kaffee- und Kuchen-Verkauf durch die Schüler) zeigt das gute Miteinander innerhalb der Schulfamilie.

- KKG-hilft-Tag mit Sponsorenlauf
  Alle zwei Jahre laufen Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte so viele gesponserte „Schulgeländerunden" wie möglich und lassen das dadurch gespendete Geld sozialen Zwecken zukommen. Insbesondere die Brasilienprojekte „CapCri" und „Ruas e Praças", aber auch aktuelle Spendenprojekte aus der Region werden regelmäßig unterstützt. Der Elternbeirat wirkt bei der Organisation der Veranstaltung mit.

- Kleinkunstabend der Q12
  Kurz vor der Entlassung lassen die Abiturientinnen und Abiturienten ihre Schulzeit in Form einzelner Sketche noch einmal Revue passieren und nehmen dabei sich und so manche Lehrkräfte ein wenig auf die Schippe.

Corporate Identity:

Durch Aktionen zur Corporate Identity wird die Identifikation mit der Schule und damit die Schulgemeinschaft selbst gefördert.

- Schulkleidung und Schulartikel
  Schon in der Vergangenheit gab es immer wieder Aktionen der SMV in Bezug auf Schul-T-Shirts bzw. Schul-Pullover. Zukünftig werden entsprechende Maßnahmen noch verstärkt. Die Kollektion an festen „Schulartikeln" wird erweitert (neben Pullovern und T-Shirts z. B. auch Tassen und Trinkgläser). Verkauft werden diese Artikel zum einen während der Pausen, zum anderen aber auch bei öffentlichen Veranstaltungen (z. B. Tag der offenen Tür).

- Gemeinsames Auftreten bei Schulveranstaltungen
  Bei öffentlichen Schulveranstaltungen wird der Zusammenhalt innerhalb der Schulfamilie durch das Tragen von schulischen Namensschildern durch Lehrkräfte, Elternbeiräte und Schüler mit besonderen Aufgaben (z. B. SMV, Tutoren) demonstriert. Neben Lehrkräften wirken hier auch Schüler und Eltern als Empfangskomitee und zeigen damit Geschlossenheit und Offenheit der Schule nach außen.

- Mitwirkung des Elternbeirates
  Dem Elternbeirat ist es ein echtes Bedürfnis, sich tatkräftig bei schulischen Aktionen einzubringen. Dies betrifft sowohl die Vorbereitung entsprechender Veranstaltungen als auch die aktive Mitgestaltung selbst (z. B. durch Referate bei Info-Abenden oder durch Verkauf von Getränken oder Schulartikel beim Schulfest).

- Begrüßungsordner mit „Schul-Infos" für neue Schülerinnen und Schüler
  Am König-Karlmann-Gymnasium Altötting erhält jede(r) neu angemeldete(r) Schüler(in) einen Begrüßungsordner mit allen wichtigen Informationen zur Schule. Dieser Ordner soll die Schülerinnen und Schüler während der gesamten Schulzeit begleiten. In ihm sollen alle relevanten schulischen Unterlagen (Notenbildberichte, Zeugnisse, Elternrundschreiben etc.) abgeheftet werden, sodass sie jederzeit ohne großes Suchen griffbereit bleiben. Um die Schulgemeinschaft zu betonen, befinden sich im ausgehändigten Ordner natürlich auch Informationen des Elternbeirates und der SMV.

3) Anmerkungen und Ausblick

Ein alljährlicher Weihnachtsbasar soll wieder eingeführt werden. Vor allem der Schülerschaft ist dies ein besonderes Anliegen.
Veranstaltungen wie der der Tag der offenen Tür, der Info-Abend zum Übertritt oder auch das Schul-Sommerfest sollen zukünftig noch besser beworben werden, z. B. durch eine optisch ansprechendere Einladungsbroschüre bzw. durch Aufhängen von Plakaten in der Stadt und Umgebung. Für sinnvoll erachtet wird auch, bereits Schülerinnen und Schülern der dritten Klassen und deren Eltern den Besuch des Tages der offenen Tür ans Herz zu legen.

II) Qualitätsbereich Kommunikation

1) Ziele

Um bei der Erziehung der Schülerinnen und Schüler bestmöglich an einem Strang ziehen zu können, ist es wichtig, dass Eltern und Lehrkräfte regelmäßig miteinander in Kontakt bleiben. Im persönlichen Gespräch in der Schule können Lehrkräfte, Eltern und Schüler schulische Belange am besten besprechen. Daher stellt diese klassische Gesprächsform am König-Karlmann-Gymnasium Altötting auch in Zeiten digitaler Medien die wichtigste Art der Kommunikation dar. Um eine unkomplizierte Terminvereinbarung zu ermöglichen, werden jedoch auch die Möglichkeiten der digitalen Kommunikation genutzt. Vor allem die Nutzung des sogenannten Elternportals bietet sich hierfür an.
Um Schülern und Eltern mehrmals im Schuljahr Rückmeldung über die Notenlage des Kindes geben zu können, wird am König-Karlmann-Gymnasium Altötting die Möglichkeit des Ersatzes des Zwischenzeugnisses durch Notenbildberichte genutzt (Ausgabe Ende November, zum Halbjahr und Mitte bis Ende April).

2) Maßnahmen

- <u>Nutzung des Elternportals zur Unterstützung klassischer Beratungsangebote</u>
  Das Elternportal ist eine sichere Kommunikationsplattform. Nur Eltern unserer Schülerinnen und Schüler haben über einen passwortgeschützten Zugang Zutritt zum schulinternen Kommunikationsbereich. Das Portal bietet verschiedene Kommunikationsmöglichkeiten (Mitteilungen der Schulleitung an die Elternschaft, Anmeldung zur Sprechstunde, Buchung von Gesprächsterminen beim Elternsprechtag, elektronische Zustellung der Elternrundschreiben, Archivierung von Elternrundschreiben, Einsicht in den Stundenplan des eigenen Kindes etc.). Damit stellt das Elternportal eine gute Ergänzung zu den klassischen Kommunikationswegen an unserer Schule dar. Die Nutzung des Elternportals ist für die Eltern freiwillig. Aus der Nichtnutzung des Elternportals ergeben sich keine Nachteile für Eltern und Schüler.

- <u>Klassenelternabende</u>
  In jeder Jahrgangsstufe gibt es im Oktober einen Klassenelternabend (in richtungsweisenden Jahrgangsstufen später im Schuljahr sogar einen zweiten). Klassenelternabende erfolgen am König-Karlmann-Gymnasium Altötting in zwei Teilen. Im Plenumsteil erhalten die Eltern die wichtigsten allgemeinen Informationen zur aktuellen Jahrgangsstufe, während im „Klassenteil" mit den Lehrkräften des eigenen Kindes klassenspezifische Belange besprochen werden. Die Einladung erfolgt über ein entsprechendes Elternrundschreiben (über das Elternportal oder auf Papier).

- <u>Elternsprechtage</u>
  Zweimal im Schuljahr lädt das König-Karlmann-Gymnasium alle Eltern zu einem allgemeinen Elternsprechtag ein. Kurz vor den beiden Elternsprechtagen wird jeweils ein Notenbildbericht ausgegeben und damit eine gute Basis für die Gespräche am Elternsprechtag gelegt. Um die einzelnen Gespräche in zeitlicher Hinsicht gut planen zu können, erfolgt die Terminreservierung im Vorfeld über das Elternportal. Eine manuelle Terminreservierung am Sprechtag selbst ist zudem möglich. Ein entsprechender Zeitbereich wird für diese spontane Art der Reservierung am Sprechtag selbst freigehalten.

- <u>Lehrersprechstunden:</u>
  Pro Woche steht jede Lehrkraft eine Unterrichtsstunde lang für Gespräche mit Eltern zur Verfügung (Lehrersprechstunde). Die Anmeldung zu dieser Sprechstunde erfolgt am besten über das Elternportal. Die dort enthaltene Funktionalität unterstützt die Sprechstundenanmeldung sehr gut und ermöglicht darüber hinaus auch ein praktikables Verfahren zur Vereinbarung von alternativen Sprechterminen (vgl. Verfahrensablauf unten). Eine Anmeldung ist aber auch über eine Papieranfrage (Formular gibt es auf der Schulhomepage oder im Sekretariat) möglich. Der Schulleiter, der für Anliegen der Eltern stets ein offenes Ohr hat, besitzt keine feste Sprechstunde. Ein Gespräch mit ihm ist jederzeit nach Vereinbarung möglich.

  Verfahrensablauf:

  Bei der Reservierung eines Sprechstundentermins besteht auch die Möglichkeit, in ein Bemerkungsfeld (Bezeichnung: „Anliegen"; siehe Bild) das entsprechende Anliegen einzutragen. Dies sollte von Seiten der Eltern auch unbedingt genutzt werden, damit die Lehrkraft sich gut auf das Gespräch vorbereiten kann. Mit Hilfe dieser Bemerkungsfunktion haben die Eltern auch die Möglichkeit, um einen alternativen Gesprächstermin anzufragen bzw. auch die Telefonnummer für einen gewünschten Rückruf zu hinterlegen. Für die Lehrkraft gibt es dann zwei Möglichkeiten: Bestätigung des alternativ vorgeschlagenen Termins oder Rückruf. Je nach Situation wird die Lehrkraft die besser geeignete Variante wählen.

- <u>Besondere Beratungsangebote</u>
  Für Fragen zur Schullaufbahn bzw. bei besonderen pädagogischen Anliegen stehen am König-Karlmann-Gymnasium Altötting die Beratungslehrkraft bzw. die Schulpsychologin gerne für Beratungsgespräche zur Verfügung. Zur Kontaktaufnahme stehen eigene Telefonnummern zur Verfügung. Diese Gespräche stehen selbstverständlich unter dem Schutz der Verschwiegenheit. Niemand außer den Beteiligten selbst erfährt etwas vom Inhalt der entsprechenden Gespräche.
  Auch die Betreuungskräfte der Ganztagsbetreuung (Sozialpädagogin bzw. Erzieherin) geben bei Anliegen zur Ganztagsbetreuung (allgemeine oder persönliche) gerne Auskunft. Die Kontaktaufnahme erfolgt über das Sekretariat.
  Eltern der 4. und 5. Jahrgangsstufe können bei grundsätzlichen Fragen zum Übertritt neben der Schulleitung oder dem Unterstufenbetreuer auch Kontakt zur Grundschul-Lotsin aufnehmen. Entsprechende Auskünfte erfolgen dann aus dem besonderen Blickwinkel einer Grundschullehrkraft.

- Elternabende zu bestimmten Themen
  Bei bestimmten Erziehungsthemen, die über den unmittelbaren Unterrichtsstoff hinausgehen, veranstaltet das König-Karlmann-Gymnasium Altötting eigene Elternabende (z. B. zu den Themen „Lernen lernen", Gefahren des Internets, rechtliche Belange bei der Nutzung sozialer Medien, Drogenprävention etc.), an denen häufig Fachkräfte von außen kompetent informieren.

- Elternbriefe
  Die Schulleitung am König-Karlmann-Gymnasium Altötting besitzt ein klares Konzept, wie die Elternschaft mittels Elternrundschreiben über alle wichtigen schulischen Belange informiert werden. Dabei wird nicht zu jedem einzelnen Thema ein eigenes Elternschreiben herausgegeben. Vielmehr werden im Schuljahr neun durchnummerierte Elternrundschreiben verteilt, in denen die jeweils relevanten Themen zusammengefasst mitgeteilt werden. Von Seiten der Eltern kann gewählt werden, ob die Rundschreiben via Elternportal auf elektronischem Wege oder in Papierform bezogen werden.

- Öffentlichkeitsarbeit über Presse und Homepage
  Das König-Karlmann-Gymnasium Altötting pflegt eine umfangreiche Homepage, um einer breiten Öffentlichkeit die Möglichkeit zu bieten, sich umfassend über unsere Schule zu informieren. Die Inhalte der Homepage werden stets aktuell gehalten.
  Über das Schulprofil informieren auch spezielle Schulbroschüren (Elternbroschüre und Schülerbroschüre).
  Mit der Lokalzeitung (Alt-Neuöttinger Anzeiger) besteht eine gute Zusammenarbeit. Wichtige und interessante schulische Ereignisse und Informationen werden nicht selten in der lokalen Presse veröffentlicht und sorgen so für eine gute Präsenz in der Presse.

- Schuleigenes Hausaufgabenheft
  Am König-Karlmann-Gymnasium Altötting arbeiten alle Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 5 mit 8 mit dem schuleigenen Hausaufgabenheft. Darin enthalten sind unter anderem auch zwei Seiten für Mitteilungen (Lehrkräfte ← → Eltern; mit Datums-, Mitteilungs- und Unterschriftsfeld; siehe Bild). Das schuleigene Hausaufgabenheft fördert das Zugehörigkeitsgefühl (Stichwort: Corporate Identity) und kann damit einheitlich für alle Schüler der Jahrgangsstufen 5 mit 8 auch als Kommunikationsweg für schriftliche Benachrichtigungen genutzt werden.

Mitteilungen Eltern ←→ Lehrer

Datum	Mitteilung	Unterschrift

3) Anmerkungen und Ausblick

Innerhalb der Schulfamilie ist man sich einig, dass Lehrkräfte auch außerhalb der Sprechstunde für dringende Gespräche zur Verfügung stehen sollen, wenn ein Termin in der Sprechstunde nicht realisierbar ist. Eine Kommunikation über E-Mail oder Chat wird diesbezüglich sowohl von Seiten der Lehrkräfte als auch von Seiten der Eltern grundsätzlich abgelehnt. Aus datenschutzrechtlichen Gründen kommt eine Veröffentlichung von Telefondaten der Lehrkräfte ebenfalls nicht in Frage. Deshalb wurde ein klar definierter Ablauf beschlossen, wie Eltern mit Lehrkräften zwecks Terminvereinbarung in Kontakt treten können, ohne die Privatsphäre der Lehrkräfte außerhalb der Unterrichtszeiten unnötig einzuschränken. Dies geschieht über das eingangs schon erwähnte Elternportal. Die dort vorhandene Funktionalität zur Sprechstunden-Anmeldung bietet hierfür eine ideale Möglichkeit.
Das optische Erscheinungsbild der Homepage soll in naher Zukunft mit Hilfe von professioneller Hilfe von außen modernisiert werden. Das überarbeitete Erscheinungsbild muss zum Gesamtkonzept zur Corporate Identity passen.

III) Qualitätsbereich Kooperation

1) Ziele

Für eine erfolgreiche Lern- und Persönlichkeitsentwicklung der Schüler gibt es am König-Karlmann-Gymnasium Altötting eine enge Kooperation von Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern. Elternschaft und Schule arbeiten unter Einbeziehung der Schülerinnen und Schüler sehr eng und konstruktiv zusammen, um alle Schülerinnen und Schüler gemäß den jeweiligen Bedürfnissen bestmöglich fördern zu können. Die Schule bietet ein breites Beratungsangebot an, das zum Teil auch die Möglichkeit einräumt, die Schülerinnen und Schüler direkt mit einzubeziehen.

2) Maßnahmen

- <u>Anwesenheit des Schulleiters bei Elternbeiratssitzungen</u>
  Die enge und von Offenheit geprägte Kooperation zwischen Elternschaft und Schule zeigt sich zuallererst dadurch, dass der Schulleiter an allen Elternbeiratssitzungen teilnimmt und die Anliegen der Eltern somit im direkten Kontakt besprochen werden können. Umgekehrt nutzt der Schulleiter die gemeinsamen Sitzungen dazu, den Elternbeirat im Rahmen des Schulleiterberichts über die jeweils aktuellen Themen der Schule umfassend zu informieren.

- <u>Beratungsangebote der Beratungslehrerin und der Schulpsychologin</u>
  Sowohl die Beratungslehrerin als auch die Schulpsychologin bieten für Schülerinnen und Schüler sowie Eltern persönliche Beratungsgespräche an. Die Beratungslehrerin informiert schwerpunktmäßig bei Fragen zur Schullaufbahn, während die Schulpsychologin vordringlich bei Problemen im persönlichen Bereich mit Rat und Tat zur Seite steht. Sämtliche Gespräche sind dabei streng vertraulich, was die Scheu senken soll, das Angebot in Anspruch zu nehmen. Beide Angebote werden auf der Schulhomepage ausführlich beschrieben. Dort finden sich auch FAQs.

- Sprechstunden
  Lehrkräfte stehen allen Eltern in der wöchentlichen Sprechstunde für persönliche Gespräche zur Verfügung. Das Online-Anmeldeverfahren über das Elternportal bietet beiden Seiten die Möglichkeit, sich intensiv auf das jeweilige anstehende Gespräch vorzubereiten. Sollte die Wahrnehmung des vorgesehenen Gesprächstermins am Vormittag nicht möglich sein, kann über das eben bereits angesprochene Online-Verfahren mit den betreffenden Kolleginnen und Kollegen auch ein alternativer Termin am Nachmittag vereinbart werden. Selbstverständlich können am KKG zu den Elterngesprächen auch die Schülerinnen und Schüler zu sogenannten
  Dreier-Gesprächen hinzugezogen werden (auch ein Gespräch nur mit den Schülerinnen und Schülern ist selbstverständlich möglich). Oftmals ist es am besten, wenn alle Beteiligten, also Schüler, Eltern und Lehrkräfte gemeinsam eine Angelegenheit besprechen.

- Studien- und Berufsorientierung
  Die Studien- und Berufsorientierung (kurz StuBO) wird am KKG großgeschrieben. Im jährlichen Wechsel finden primär für die Oberstufenschüler der Hochschulinformations- bzw. der Berufsinformationstag statt. Ersterer wird vom Elternbeirat organisiert, der jedes Mal Vertreter ausnehmend vieler Hochschulen und Universitäten an die Schule bringt, die über das jeweilige Studienangebot informieren. Den Berufsinformationstag gestaltet die Schule unter Federführung der Beratungslehrerin. In nahezu allen Berufen sind an diesem Tag Vertreter anwesend (meistens ehemalige Schülerinnen und Schüler) und geben über das jeweilige Berufsfeld bereitwillig Auskunft.
  Auch der Girls' Day / Boys' Day wird schulseitig bestmöglich unterstützt. Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8-10 können daran teilnehmen. Unser Partnerunternehmen lädt an diesem Tag exklusiv viele Schülerinnen unserer Schule ein, um sich über typisch männliche Berufe im chemischen Bereich zu informieren. Nicht vergessen werden darf die Betriebs-Praktikumswoche in der 9. Jahrgangsstufe. Alle Schülerinnen und Schüler dieser Jahrgangsstufe werden während der Praktikumswoche in den Betrieben auch schulseitig begleitet.

- „Offene Tür" im Direktorat
  Die Schulleitung kann von allen Gremien der Schulfamilie für Beratungsgespräche kontaktiert werden. Von Elternseite ist es am besten, wenn man mit dem Sekretariat einen Gesprächstermin vereinbart, um sicher gehen zu können, dass man den Weg in die Schule nicht umsonst antritt. Selbstverständlich steht die Schulleitung auch ohne vorherige Terminvereinbarung zu einem Gespräch zur Verfügung, sofern die aktuelle Terminlage dies zulässt. Für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte ist für ein Gespräch mit der Schulleitung keine Terminreservierung notwendig. Die Tür zum Direktorat steht offen, sodass eigentlich immer ein Gespräch mit der Schulleitung möglich ist.

- „Schüler helfen Schülern"
  Wenn Schüler Verantwortung für andere Schüler übernehmen, profitieren beide Seiten davon. Am KKG gibt es für Schüler viele Möglichkeiten, anderen Schülern Unterstützung oder Hilfe zukommen zu lassen und dabei selbst das eigene Verantwortungsbewusstsein zu stärken.
  Tutoren, also Schülerinnen und Schüler der oberen Jahrgangsstufen, unterstützen Schüler der unteren Jahrgangsstufen bei der Eingewöhnung in die Schule. Sie stehen mit Rat und Tat zur Seite

und veranstalten verschiedene Events mit ihnen (z. B. Fußballturnier, Schlittschuhlaufen, ...). Im Rahmen der Ganztagsbetreuung stehen sie auch bei der Hausaufgabenbetreuung unterstützend zur Seite.
Schulsanitäter, die hierfür von der Schule umfassend ausgebildet werden, stehen während der gesamten Unterrichtszeit bereit, um im Ernstfall schnell helfen zu können.
Mediatoren, also Streitschlichter, die ebenfalls eingehend für ihre Tätigkeiten geschult werden, stehen bei kleineren Differenzen in den Pausen als neutrale Schlichter auf Augenhöhe zur Verfügung.
Webchecker, Spezialisten auf dem Gebiet der sozialen Medien im Internet, beraten Mitschüler hinsichtlich eines verantwortungsvollen und sicheren Umgangs mit sozialen Medien im weltweiten digitalen Netz.

3) Anmerkungen und Ausblick

Im Nachgang der externen Evaluation 2016 wurde in Zielvereinbarungen festgelegt, dass das selbstgesteuerte Lernen auf Seiten der Schülerinnen und Schüler verstärkt werden soll. Dies soll in zwei Bereichen erfolgen. Durch ein sogenanntes Methodencurriculum, das an unserer Schule genau regeln wird, welche Lernmethoden in welchem Fach und in welcher Jahrgangsstufe verbindlich vermittelt werden wird, soll sicherstellen, dass alle Schülerinnen und Schüler umfassend geschult werden, wie man sich selbst am besten Kompetenzen beibringen kann. Die zweite Schiene zur Stärkung des selbstgesteuerten Lernens erfolgt durch ein Lernen-lernen-Seminar für Eltern und Schüler, das alle zwei Jahre für die Jahrgangsstufen 5 und 6 angeboten wird. Mit der Stärkung des selbstgesteuerten Lernens soll auch eine verstärkte individuelle Förderung einhergehen. Damit soll insbesondere sichergestellt werden, dass kein Schüler in der Menge untergeht und seinen jeweiligen Fähigkeiten bestmöglich gefördert wird. Diesbezüglich wurde eine Weiterentwicklung des Unterrichts mit mehr schüleraktivierenden Unterrichtsformen inklusive individueller Förderung des Einzelschülers vereinbart. In mehreren Fortbildungen sollen die Lehrkräfte hierfür fit gemacht werden.

IV) Qualitätsbereich Mitsprache

1) Ziele

Eine Schule funktioniert am besten, wenn die gesamte Schulfamilie an einem Strang zieht, alle Beteiligten mit der schulischen Arbeit zufrieden sind und sich an der Schule wohl fühlen. Am besten erreicht man dies, wenn alle schulischen Gremien über schulische Entscheidungen umfassend informiert werden und bei der Weiterentwicklung der Schule mitwirken können. Am König-Karlmann-Gymnasium Altötting gibt es für Lehrkräfte, Schüler und Eltern viele Möglichkeiten, sich bei der schulischen Arbeit und bei der Schulentwicklung einzubringen.
Ebenso wichtig ist, dass spezifische Anliegen von Schülern und Eltern offen angesprochen werden können. Hierzu existieren am König-Karlmann-Gymnasium Altötting klar definierte Strukturen.

2) Maßnahmen

- Klassensprecher(innen) in allen Klassen und Jahrgangsstufen
  In allen Klassen und in den beiden Jahrgängen der Oberstufe werden am Anfang des Schuljahres jeweilige Sprecher und deren Stellvertreter gewählt (Klassen- bzw. Jahrgangsstufensprecher). Schüleranliegen, die jeweils einen Teil einer Klasse oder die ganze Klasse selbst betreffen, werden durch diese Klassen- bzw. Jahrgangsstufensprecher an Lehrkräfte (insbesondere an die Klassenleiter oder Verbindungslehrkräfte) bzw. an die Schulleitung herangetragen. Hierzu finden Sie immer ein offenes Ohr.
  Mehrmals im Schuljahr treffen sich alle Klassen- und Jahrgangsstufensprecher, um über klassenübergreifende Projekte und Angelegenheiten der Schulentwicklung zu beraten. Geleitet werden diese Klassensprecherversammlungen durch das Team der Schülersprecher.

- Engagiertes Team von Schülersprechern
  Jedes Jahr im Oktober werden durch die Klassen- und Jahrgangsstufensprecher die Schülersprecher(innen) sowie deren Stellvertreter(innen) gewählt. Diese vertreten die Anliegen der gesamten Schülerschaft gegenüber den Lehrkräften und der Schulleitung. Die Schülersprecher(innen) sind zudem Mitglieder des Schulforums, in dem wichtige Angelegenheiten der Schule und der Schulentwicklung mit allen Gremien der Schule besprochen und entschieden werden.
  Einmal im Schuljahr organisieren die Schülersprecher(innen) das sogenannte Klassensprecherseminar, an dem alle Klassen- und Jahrgangsstufensprecher teilnehmen und in dem unter Begleitung der Verbindungslehrkräfte und des SMV-Beauftragten der Schulleitung Ideen für die Schulentwicklung erarbeitet werden. Der Schulleiter besucht am Ende des Seminars die Versammlung und steht zu den erarbeiteten Ideen Rede und Antwort. In der Regel werden nicht wenige dieser Ideen umgesetzt.

- Professionelle SMV-Arbeit
  „Schüler mit Verantwortung (SMV)“ sind am König-Karlmann-Gymnasium Altötting sehr erwünscht. Die Möglichkeiten für Schülerinnen und Schüler, sich in der Schule zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen, sind an unserer Schule sehr vielfältig. Von Seiten der Lehrkräfte wird die SMV-Arbeit betreut und begleitet zum einen durch ein Mitglied der erweiterten Schulleitung und zum anderen von den gewählten Verbindungslehrkräften. Dabei handelt es sich wie gerade erwähnt eher um eine Beratung und Begleitung, schließlich sollen die Schülerinnen und Schüler selbst Verantwortung übernehmen. Die Hauptverantwortung innerhalb der Schülerschaft tragen die Schülersprecherinnen und Schülersprecher. Sie leiten jeweils die verschiedenen themenbezogenen Arbeitsgruppen (z. B. AG Veranstaltungen, AG Soziale Verantwortung, AG Fasching, AG Service-SMV, AG Technik, AG Mini-SMV…), in denen sich jeweils Schülerinnen und Schüler freiwillig engagieren können. Einigen dieser AGs stehen zudem Lehrkräfte zur Unterstützung zur Seite. Durch alle diese AGs bzw. durch diverse Schülergruppen wie z. B. die Tutoren, Schulsanitäter, Mediatoren und Webchecker gestalten viele Schülerinnen und Schüler ihre Schule entscheidend mit.

- Umfangreiche Einbeziehung des Elternbeirates in schulorganisatorische Belange
  Die unter dem Qualitätsbereich bereits erwähnte Anwesenheit des Schulleiters bei allen Elternbeiratssitzungen ermöglicht eine umfangreiche Einbeziehung des Elternbeirates in schulorganisatorische Belange aller Art. Dabei wird der Elternbeirat im obligatorischen Bericht des Schulleiters nicht nur umfassend über alle wichtigen Sachverhalte informiert, sondern regelmäßig um Rückmeldung bzw. Mitwirkung gebeten. Die intensive Einbeziehung der Elternschaft in Entscheidungsprozessen stärkt grundsätzlich die Kooperation zwischen Elternhaus und Schule.
  Die Kultur der Mitsprache wird durch die Wahl von Klassenelternsprechern in den unteren Jahrgangsstufen gefördert. Diese werden mindestens einmal im Jahr zu einer Elternbeiratssitzung eingeladen, um ihre Anliegen ins Gremium einfließen lassen zu können.
  Der Elternbeirat selbst ist in der Landeselternvereinigung aktiv eingebunden und kann so auch über die unmittelbare Schule hinaus mitgestalten.

- Finanzielle Unterstützung der pädagogischen Arbeit durch den Förderverein
  Am König-Karlmann-Gymnasium sollen alle Schülerinnen und Schüler unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten des Elternhauses am kompletten Schulleben teilnehmen können (z. B. Teilnahme an Klassenfahrten oder Schüleraustauschen). Mit Hilfe der finanziellen Unterstützung durch den Förderverein wird dies auch Schülerinnen und Schülern mit beschränktem finanziellem Hintergrund ermöglicht. Ein hoher Prozentsatz der Elternschaft ist Mitglied im Förderverein und sorgt mit den jeweiligen Mitgliedsbeiträgen und Spenden für einen nicht zu unterschätzenden finanziellen Rahmen, der neben der individuellen Unterstützung einzelner Schülerinnen und Schüler immer wieder auch größere Projekte ermöglicht (z. B. Bau eines Beach-Volleyball-Feldes).

- Institutionalisierte Beteiligung der Eltern- und Schülerschaft bei der Schulentwicklung
  Um eine Schule nachhaltig weiterzuentwickeln, ist es wichtig, alle Mitglieder der Schulfamilie mitzunehmen. Für den Schulentwicklungsprozess bedeutet dies, dass bei allen Veränderungsprozessen die verschiedenen Gremien der Schulfamilie mit einbezogen werden sollen. Am König-Karlmann-Gymnasium Altötting sieht diese Beteiligung wie folgt aus:
  Der Schulentwicklungsprozess erfolgt unter der Federführung der Lehrerschaft in der sogenannten Schulentwicklungsgruppe. Aus allen Gremien können dort Ideen eingebracht werden (Stichwort: Zukunftswerkstatt). Die anderen Gremien werden stets am Laufenden gehalten und umfassend informiert (z. B. bei Lehrerkonferenzen, Elternbeiratssitzungen, SMV-Besprechungen mit der Schulleitung). Rückmeldungen fließen dann wieder in die Arbeit der Schulentwicklungsgruppe ein. Endgültig beschlossen werden die Maßnahmen zur Schulentwicklung in der Regel im Schulforum.

- „Talente-Pool“ – Eltern bieten Kompetenzen an
  Auf Seiten der Elternschaft schlummern viele Kompetenzen und Fertigkeiten. Diese sollen – wo es sinnvoll erscheint – für die schulische Arbeit genutzt werden (z. B. beim Berufs-Info-Abend oder allgemein bei der Berufs- und Studienorientierung). Mit Hilfe des Elternbeirates unter Nutzung des Elternportals werden Eltern gebeten, entsprechende Kompetenzen anzubieten.

- Evaluation der Elternarbeit
  Im Rahmen der in regelmäßigen Abständen stattfindenden internen Evaluation soll im Speziellen auch die Elternarbeit evaluiert werden. Im Rahmen dieses Evaluationsprozesses ist auch Platz für Verbesserungsvorschläge von Seiten der Eltern.

3) Anmerkungen und Ausblick

Bereits in zwei externen Evaluationen wurde jeweils eine große Zufriedenheit der Eltern- und Schülerschaft mit der Schule im Ganzen und mit der Elternarbeit an der Schule im Speziellen festgestellt. Durch einen weiteren Ausbau der Elternarbeit an der Schule (regelmäßige Info-Veranstaltungen der Schule für Eltern und verstärkte Nutzung von Elternkompetenzen) soll die Zufriedenheit mit der Schule noch verstärkt werden.

D) Qualitätssicherung

Interne und externe Evaluationen liefern immer wieder wichtige Rückmeldungen, um die schulische Arbeit gezielt verbessern zu können. Gerade im Nachgang zu externen Evaluationen werden mit Hilfe von wohlüberlegten Zielvereinbarungen konsequent und zielgerichtet Verbesserungen eingeleitet. Bei den aktuellen Zielvereinbarungen soll das selbstgesteuerte Lernen auf Seiten der Schüler gestärkt werden. Dies soll insbesondere auch durch einen darauf abgestimmten Unterricht erfolgen. Hierzu wird ein passendes Methodencurriculum erstellt.
Zur Fortentwicklung des vorliegenden KESCH-Konzepts sollen Rückmeldungen bei der nächsten internen Evaluation die Grundlage bilden. Diesbezüglich wird diese auch zielgerichtete Fragen zur Verbesserung der Elternarbeit enthalten.

E) Beteiligung der Schulgemeinschaft

Das vorliegende Konzept zur Kooperation zwischen Elternhaus und Schule wurde in der sogenannten KESCH-Arbeitsgruppe erarbeitetet. Während der gesamten Projektphase wurde die Schülerschaft regelmäßig informiert (z. B. im Schulforum oder über Gespräche des Schulleiters mit der SMV). Während der Projektphase kristallisierte sich die Werteerziehung als fundamentaler Bestandteil der Kooperation der verschiedenen Gremien in der Schule. Bei den entsprechenden Umfragen waren alle Gremien der Schule involviert. Endgültig abgesegnet werden wird das fertige KESCH-Konzept im Schulforum.

Altötting, 02.08.2017

Kardinal-Wartenberg-Str. 30
84503 Altötting
T: +49 (0)8671 / 95 78 0
F: +49 (0)8671 / 95 78 128
E: sekretariat@koenig-karlmann-gymnasium.de
W: www.koenig-karlmann-gymnasium.de